

Ein sehr gut besuchter Volkstanzlehrgang und zwei Kurse über Trachtenkunde und Trachtenpflege wurden durchgeführt.

Der Gefertigte hielt bei vielen Gelegenheiten, z. B. im Rahmen des Musealvereines, des Stelzhamerbundes, der Trachtenvereine, der Volksbildungswerke, Vorträge über Fragen der Volkstumspflege.

In der Ausstellung „Drei Jahre Wiederaufbau in Oberösterreich“ im Herbst 1948 im Rahmen des Welser Volksfestes war eine eigene Koje mit Schaubildern, Übersichten und Ausstellungsstücken dem Wirken des Bundesstaatlichen Volksbildungsreferenten, als Leiter des O.-Ö. Heimatwerkes, gewidmet.

Aufsätze in der Tagespresse, in Kalendern, Fachzeitschriften usw. griffen jeweils zeitgemäße Fragen der Volkstumspflege auf.

Ein fast lückenloses Verzeichnis der Innviertler Zechen wurde erstellt.

Die volks- und heimatkundliche Durcharbeitung der Tages- und Wochenblätter Oberösterreichs von 1945 bis 1947 ist durchgeführt. Die Tausende von Einzelzetteln gewähren — richtig ausgewertet — höchst aufschlußreiche Einblicke in die stete Weiterentwicklung des Brauchtums und bieten der Volkstumspflege kräftige Handhaben.

Bei der Volksbildnertagung in Tollet, Juni 1948, wurde eine Arbeitsgemeinschaft zur Pflege der geistigen Volksgüter im Rahmen des O.-Ö. Heimatwerkes begründet. Sie hält seither regelmäßig monatliche Zusammenkünfte in der Bauernstube des Landesmuseums in Linz ab und umfaßt bereits über 80 Mitglieder.

Mit dem Salzburger Heimatwerk wurden die guten Beziehungen wieder aufgenommen.

Bei verschiedenen Volkstumswochen der Jugendbewegung sowie der Lehrerschaft sprach der Berichterstatter über verschiedene einschlägige Gebiete.

Dr. Hans C o m m e n d a.

Oberösterreichisches Volksliedwerk. Arbeitsausschuß für Oberösterreich.

Da vom Hauptausschuß des Österreichischen Volksliedwerkes für das Jahr 1948 keinerlei Mittel zur Verfügung gestellt wurden, so war die Arbeit des Oberösterreichischen Arbeitsausschusses sehr ge-

hemmt. Sie beschränkte sich im wesentlichen auf die Sammeltätigkeit des Unterzeichneten sowie auf Abschriften von Volkslied-Wortlauten auf Grund der Flugblätter im Steyrer Museum und der Aufsammlungen von Hela Mairinger aus dem Hausruckgebiet.

Der Berichtersteller sprach außerdem bei der Gründung der Arbeitsgemeinschaft der Musiklehrer in Vöcklabruck über Lied, Musik und Tanz im Musikunterricht.

Direktor Andreas Reischek vom Sender Linz sorgte laufend für Übertragung von Volkslied und Volksmusik aus Oberösterreich.

Ferner fand in der Sendereihe „Für unser Landvolk“ das Arbeitsgebiet des Volksliedwerkes gebührende Vertretung.

Dr. Hans C o m m e n d a.

Stelzhamerbund der Freunde oberösterreichischer Mundartdichtung.

Die Linzer Samstag-Abende „Aus da Hoamat“ fanden solchen Anklang, daß ihrer vierzehn durchgeführt werden konnten.

Außerhalb von Linz trat der Stelzhamerbund in Kremsmünster (Hoenig-Feier), in Waldneukirchen (Purschka-Feier), in St. Veit (Schnopfhagen-Feier) in Erscheinung.

Zu Weihnachten 1948 erschien der 1. Sammelband „Meister der Mundart“. (Von Lindemayr bis Reischl.)

Dr. Hans C o m m e n d a.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [94](#)

Autor(en)/Author(s): Commenda Hans

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Oberösterreichisches Volksliedwerk. Arbeitsausschuß für Oberösterreich. 94-95](#)